



3. Oktober – Deutschland singt und klingt

Pressekonferenz am 16.09.2024, 11 Uhr

Liebe Medienpartner*innen, Unterstützer*innen und Freunde,

vielen Dank dafür, dass Sie den Weg zur heutigen PK ins Haus der EKD in den Domsaal gefunden haben.

Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ sendet auch 2024 ein starkes Symbol des Zusammenhalts in Zeiten der Krise und des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten. Sie ehrt all die friedlichen Bürgerrechtler*innen und sagt mit Blick auf die aktuellen kriegerischen Entwicklungen Danke für die friedliche Revolution und den Mauerfall. Wir sagen auch dieses Jahr wieder - und das mit voller Überzeugung - „Ja“ zur Demokratie und Einheit und stehen für den Slogan der damaligen Montagsdemonstrationen: „Keine Gewalt!“.

Die Initiative möchte am 3. Oktober 2024 ein deutliches Danke für die Wiedervereinigung vor 35 Jahren und für über sieben Jahrzehnte Freiheit und Frieden in Deutschland einbringen. Auf den Marktplätzen der Bundesrepublik wollen wir, wie auch in den letzten vier Jahren, für die Zukunft mit den Grundwerten Freiheit, Humanität, Zusammenhalt und vor allem Demokratie eintreten. Wir singen zusammen, weil in unserem Land alle Kulturen und Generationen zusammengehören und wir nur gemeinsam unsere Zukunft gestalten können. Das alles geschieht mit der zusammenführenden Kraft der Musik, die immer wieder Mauern überwindet und durch sie hindurch dringt. Ein gutes Beispiel für diese Kraft war die "Singende Revolution" von Letten, Esten und Litauern. Am 23. August 1989 demonstrierten Millionen Menschen in drei verschiedenen Ländern gemeinsam für ihre staatliche Unabhängigkeit und sangen die alten zumeist verbotenen Volkslieder. An diesem Abend des 23. August um 19 Uhr reichten sich zwei Millionen Menschen für eine Viertelstunde schweigend die Hände. Auch wir in Deutschland des Jahres 2024 haben etwas zu verlieren und dürfen unsere Demokratie nicht als selbstverständlich ansehen. Man muss in schwierigen Zeiten für die Demokratie eintreten.

Die bundesweite Aktion steht 2024 unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Bundesrates und Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig. Über 12.000 Sänger*innen und Musiker*innen bereiten sich aktuell ehrenamtlich mit vielen örtlichen Helfern auf die lokalen Feierlichkeiten im ganzen Land verteilt vor. Es werden an den über 250 Orten Besucherzahlen je nach Größe der Stadt von bis zu 3500 Besucher erwartet. (Frankfurt 2023)

Am 3. Oktober 2024 um 19 Uhr werden zur Erinnerung an die Friedliche Revolution wieder zeitgleich im ganzen Land zehn allgemein bekannte verbindende Lieder aus verschiedenen Genres gesungen. Es wird hiermit ein Zeichen für Frieden, Solidarität und Hoffnung gesetzt – speziell auch durch Lieder in anderen Sprachen, wie z.B. ukrainisch, russisch, arabisch und hebräisch. Dies ist ein bewusstes Zeichen gegen den Antisemitismus und Rassismus und für Frieden in der Ukraine und im Nahen Osten. Fast 300 Chöre und Musikgruppen proben aktuell bereits für den 3. Oktober 2024 die ausgewählten Lieder: „We Shall Overcome“, „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Stand by me“, „Dona nobis pacem“, „Kinder an die Macht“, „Von guten Mächten“, „Hevenu shalom alechem“, „Tage wie diese“, „Kein schöner Land“, „Alt wie ein Baum“ die „Deutschland singt und klingt-Hymne“: „Die Hoffnung lebt zuerst“ und ein Hymnen-Medley aus der National- und der Europahymne.



In Schwerin findet in diesem Jahr das zentrale Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit statt. Auch die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ wird am 3. Oktober in Schwerin ab 18:30 Uhr auf der Städtischen Bühne mit dem gemeinsamen Musik-Programm ab 19.00 Uhr – begleitet vom Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern – zu finden sein. Wie jedes Jahr sind auch wieder bekannte Zeitzeugen wie Markus Meckel und weitere Persönlichkeiten geladen, die auf der Bühne ihre persönliche Geschichte teilen und Mut zum Zusammenhalt machen. Inhaltlicher Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Freiheitsrecht aus dem 75 Jahre alten Grundgesetz „Versammlungsfreiheit“, wozu von den Bühnen ein bundesweiter Schreibwettbewerb gestartet wird, dessen Preisverleihung auf der Leipziger Buchmesse in 3 Alterskategorien vorgenommen wird. Die Veranstaltung in Schwerin wird live ins Internet gestreamt und auf Bibel TV live ausgestrahlt. Moderiert wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr von der beliebten NDR-Moderatorin Annie Heger, die der Initiative auch als Botschafterin zur Seite steht.

Gemeinsam mit der Stiftung „Orte der Demokratiegeschichte“ als Kooperationspartner und dem Deutschen Städtetag wollen wir mit Musik und Zeitzeugen an über 250 Orten im ganzen Land den jeweiligen Marktplatz am Tag der Deutschen Einheit als einen Ort der lebendigen Demokratiegeschichte feiern, wozu auch eine kleine Ausstellung vorgesehen ist

Der Deutsche Städtetag und der Städte- und Gemeindebund sind neben dem Deutschen Musikrat weitere Kooperationspartner.

Heute beteiligt:

Dorothee Frauenlob (Moderation), Prof. Christian Höppner (Präsident des Deutschen Kulturrates), Antje Valentin (Generalsekretärin des Deutschen Musikrates), Dr. Kai-Michael Sprenger (Stiftung „Orte der Deutschen Demokratiegeschichte“), Bernd Oettinghaus (1. Vorsitzende „3.Oktober – Deutschland singt und klingt e.V.“), Annie Heger (NDR-Moderatorin, Musikerin und Botschafterin der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“), Helge Lindh (Mitglied des Bundestages und des Vorstandes der Stiftung Orte der Deutschen Demokratiegeschichte, Verantwortlich im Kulturausschuss für die SPD Fraktion im Bundestag)

Schirmherrschaft



„Zum mittlerweile fünften Mal lädt die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ Menschen aus dem ganzen Land am Tag der Deutschen Einheit zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Musik verbindet uns. Vor allem in diesen herausfordernden Zeiten. Sie setzt Zeichen für den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und ein friedliches und respektvolles Miteinander. [...] In diesem Sinne: Lassen Sie uns vereint unsere Stimmen erheben und Hoffnung und Freude in die Welt senden.“

Manuela Schwesig

Präsidentin des deutschen Bundesrates,
Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Login-Bereich

Link: <https://3oktober.org/login/>

Passwort: m8hsavwnG9tybKun



In unserem Login-Bereich finden Sie das Material-Angebot, welches wir unseren Veranstaltern bereitstellen. Noten für 3- und 4-stimmigen Chor (Liederheft), instrumentale Zusatzstimmen in C-, Bb- und Eb- Dur, Bandarrangements, Noten für Spielmanszug, Akkordeon-, Sinfonie- und Gitarren-Orchester, sowie Hörbeispiele und Playbacks zur Unterstützung für Live-Auftritte. Wir bieten außerdem Presstexte, Werbematerialien und vorbereitete Plakate und Aushänge an.

Liederliste

Wir empfehlen für lokale Programme schon um 18:30 Uhr mit Grußworten, Zeitzeugen und/oder unsere Hymne **Die Hoffnung lebt zuerst** zu beginnen. Ab 19 Uhr werden die 10 offiziellen Lieder gemeinsam gesungen:

- **Tage wie diese**
- **Kein schöner Land**
- **Mein kleiner grüner Kaktus**
- **Dona Nobis Pacem**
- **Kinder an die Macht**
- **We Shall Overcome**
- **Hevenu Shalom Alechem**
- **Alt wie ein Baum**
- **Stand by Me**
- **Von guten Mächten.**

Den Abend beenden wir schließlich mit einem Medley der **Deutschen und der Europahymne.**

Aktueller Stand der Anmeldungen: 272



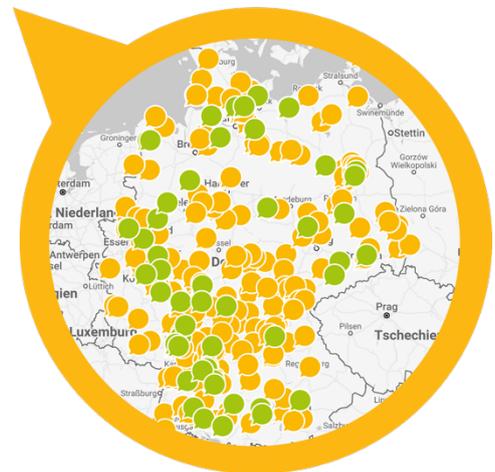
Jederzeit einsehbar auf unserer interaktiven Karte:

www.3oktober.org/#karte

Gelber Pin = angemeldete Gruppe

Grüner Pin = angemeldete Veranstaltung

*Stand vom 13.09.2024



Pressekontakte

Stefan Kahé
Presse- &
Öffentlichkeitsarbeit
presse@3-oktober.de
0170 862 89 63

Bernd Oettinghaus
Vorsitzender 3. Oktober –
Deutschland singt und klingt e.V.
oettinghaus@3-oktober.de
+49 179 511 65 67

Kooperationspartner et Unterstützer



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Ausstellungsangebot 75 Jahren Grundgesetz und 35 Jahren Friedliche Revolution

Die Kooperation zwischen der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte (SODG) und dem "3. Oktober – Deutschland singt und klingt" verbindet zwei starke Partner, die sich für die Förderung demokratischer Werte und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts einsetzen. Während die SODG durch eigene Aktivitäten und Fördermaßnahmen symbolhaft für die demokratische Tradition in Deutschland stehende Orte sowie die mit diesen Orten verbundenen Ereignisse, Personen und Themen der Demokratiegeschichte sichtbar macht, ermöglicht "Deutschland singt und klingt" durch gemeinsames Singen eine Plattform, die Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammenbringt. Die Kooperation zeigt, wie historisches Bewusstsein und zivilgesellschaftliches Engagement Hand in Hand gehen können, um die Demokratie zu stärken und zu feiern.

Der Tag der deutschen Einheit verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart und zeigt, wie bedeutend das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Entwicklung und den Erhalt der Demokratie ist. Das unterstützt die SODG durch das neue Ausstellungsangebot „Der Marktplatz: Die Bühne deiner Demokratie“ das mit dem Frankfurter Gestaltungsbüro ANKER erarbeitet wurde und den Veranstaltenden kostenfrei zur Verfügung steht:

Die kompakte Bauzaun-Ausstellung erläutert auf drei Folien die Bedeutung des öffentlichen Raums und spezielle des Marktplatzes in der Demokratiegeschichte – als Ort der gelebten Grundrechte, an dem Meinungs- und Versammlungsfreiheit sichtbar werden. Von der antiken Polis bis zu den Montagsdemonstrationen 1989/90 wird anhand konkreter Beispiele deutlich, wie sich der öffentliche Raum verändert hat. Das Präsentationsformat ist dabei ideal für eben jenen öffentlichen Raum geeignet.

Eine zweite Ausstellung, die in Kooperation mit dem Neuen Königsteiner Kreis erarbeitet wurde, erzählt auf über zwanzig Planen die Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes und der politischen Organe der BRD in den Jahren 1948/49.

Dank ihres modularen Charakters können die Ausstellungen an die Voraussetzungen vor Ort angepasst werden. Ob auf dem Marktplatz, in einer Kirche, vor dem Rathaus – das Angebot ist so flexibel wie die Veranstaltenden vielfältig sind.

Die Ausstellungen werden an verschiedenen Orten zu sehen sein. Als besonderes Highlight wird die SODG bei der Veranstaltung am 3. Oktober in Frankfurt am Main neben der Ausstellung zu Grundgesetz und BRD eine historische Druckpresse zeigen, auf der 1849 die in der Paulskirchenverfassung erstmals festgehaltenen Grundrechte, zu denen schon damals Versammlungs- und Meinungsfreiheit zählten, gedruckt wurde. Oberbürgermeister Mike Josef wird die Veranstaltung eröffnen.

Kontakt:

David Barth
Referent für Projektförderung und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)69 1525-1252
Mail: d.barth@dnb.de

Paula Riechardt
Wissenschaftliche Volontärin
Tel.: +49(0)69 1525-1253
Mail: p.riechardt@dnb.de